

Daouda kocht

Was für ein Abschied nach anderthalb Jahren! Daouda verlässt den Kindergarten der Hoffnungskirche in Freimann, um endlich eine Ausbildung zu beginnen! Schon lange wünschte sich der 23jährige Malier, in Deutschland etwas Sinnvolles tun zu können. Deshalb nahm er das Angebot an, ehrenamtlich im Kindergarten zu helfen. Täglich machte er sich auf den Weg von Freising nach Freimann, um mit den Kindern zu kicken, sie auf der Schaukel anzuschubsen oder sogar vorzulesen!

Jetzt kann er endlich den nächsten Schritt tun: Innenminister Herrmann persönlich erteilte kürzlich nach vielen Gesprächen, Mails und Telefonaten die Erlaubnis, eine Ausbildung zum Koch zu beginnen. Daouda freut sich sehr darüber, auch wenn es sich noch nicht um eine „richtige“ Ausbildungsduldung handelt. Dazu fehlen noch einige wichtige Papiere. Die Sorge, irgendwann Deutschland verlassen zu müssen, ist also noch nicht ganz gebannt.

Eine Ehrenamtliche Mitarbeiterin hat mir Daoudas Geschichte erzählt und ich staune wieder, wie viele offene Ohren, helfende Hände, und freundliche Herzen es braucht, bis ein junger Mensch in Deutschland seinen Weg gehen kann.

Und hier gibt wieder Nachrichten, Neuigkeiten und Hinweise aus der Arbeit mit Geflüchteten im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München (und darüber hinaus).

1.) Kirche und Dienststellen

a.) Gottesdienst am Tag des Flüchtlings - Interkulturelle Woche 2020 - Fr 2.10.2020, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr, Evang.-luth. Erlöserkirche, Ungererstraße 15

Das Sterben von Menschen in Not vor unserer europäischen Haustür ist uns nicht egal! Erschüttert nehmen wir wahr, dass die europäischen Grenzen Grund für Leid und Sterben beispiellosen Ausmaßes sind. An diesem Abend geben wir mit einem Gottesdienst unserer Betroffenheit und unserer Trauer darüber Ausdruck. Gebete und Gedanken, Musik und Stille für alle, die einen Augenblick innehalten, über ihr Unvermögen trauern und in Hoffnung auf Gerechtigkeit beten möchten. Zur Anmeldung [hier](#)

b.) Ausstellung: Sehnsucht – Heimat – Flucht – Vertreibung – Neuanfang. Vernissage am 1.10.2020, 19:30 Uhr im Evangelischen Migrationszentrum (Café Philoxenos)

Heimat ist Gefühl, ist Landschaft, ist Geruch, ist Klang, ist in uns und außerhalb. Heimatverlust unterbricht die eigene Geschichte, greift zutiefst in mein Recht auf Selbstbestimmung ein, verletzt mich als Person in meiner Würde. Für die Ausstellung wurden Menschen interviewt und fotografiert, die ihre alte Heimat verlassen und eine neue Heimat suchen mussten. Im Mittelpunkt dieser beeindruckenden Ausstellung stehen Bilder, Texte und ein Gegenstand, den die Menschen aus ihrer alten Heimat mitgenommen haben. Zur Ausstellung kommen Sie [hier](#), zur Anmeldung für die Vernissage [hier](#).

2.) Seminare und Veranstaltungen

a.) Online-Vortrag: Ausbildungsduldung als Perspektive nach dem negativen Asylbescheid, Mo 28. 9. 2020, 18:30 – 20:00 Uhr, Arrival Aid

Wenn der Asylantrag abgelehnt wird, gibt es trotzdem Möglichkeiten, in Deutschland zu bleiben und zu arbeiten. Referentin Anna Frölich, Rechtsanwältin bei Wächtler und Kollegen, erklärt, wie man an eine Ausbildungsduldung kommt und welche Voraussetzungen gegeben sein müssen. Dieses Webinar richtet sich an haupt- und ehrenamtliche HelferInnen und Geflüchtete mit Deutschkenntnissen auf C1-Niveau. Das Webinar wird über die Plattform Zoom stattfinden. Anmeldung [hier](#)

**b.) Online-Workshop & Vortrag: Gegencheck. Zum Umgang mit Fake News, Di 29.9.2020,
*Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen***

Wie verändern Fake News den Blick auf die Wirklichkeit? Welche Dynamik haben sie? In diesem Workshop lernen Sie Wirkung und Instrumente der Fake News – von manipulierten Videos über Verschwörungsmythen bis hin zu (Social) Bots – kennen und wie sie zur gezielten Beeinflussung der öffentlichen Meinung beitragen. Die Referentinnen vom Café Netzwerk zeigen Ihnen, wie man Fake News auf die Spur kommt und wo es Tipps und Links zur Unterstützung bei Fragen gibt, Anmeldung erforderlich bei teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de

c.) Präsenz-Workshop: Seenotrettung - was können wir überhaupt tun? Di 29.09.2020, 19:00-21:15 Uhr, Caritas Verband, Korbiniansaal, Münchner Bildungswerk und andere

In Zeiten von Corona blendet die Medienberichterstattung das Thema Flucht weitestgehend aus. Die Zahl der Ankünfte von Geflüchteten in Deutschland geht zwar seit Jahren zurück, laut UNHCR gilt das Mittelmeer für Flüchtende dennoch weiterhin als die tödlichste Seeroute der Welt! Iris Hüttner von SEA-EYE e.V. nimmt Platz auf dem "Surfing Sofa" und erklärt, weshalb Seenotrettung Pflicht ist und was jeder Einzelne dazu beitragen kann, das Sterben vor der europäischen Haustür zu beenden. Kommen Sie mit auf eine gedankliche Reise zu den emotionalen Gründen für diese gefährliche Flucht und erhalten Sie Einblicke in die aktuelle Arbeit von Sea-Eye e.V. Mehr und Anmeldung [hier](#)

d.) Online-Workshop: FoKuS - Erziehung hier und anderswo. Mi 7.10.2020, 18:30 – 21:00 Uhr, Koordinationsstelle FlüA und andere

Von zugewanderten Eltern wird oft erwartet, dass sie sich über deutsche Sprache und Kultur informieren. Zur Unterstützung gibt es Integrations- und Orientierungskurse. Aber manchmal entstehen Irritationen oder Missverständnisse, wenn Eltern und Pädagogische Fachkräfte miteinander kommunizieren. Referentin Ulrike Gaidosch-Nwankwo M.A., DaZ-Lehrkraft und Fortbildnerin im Bereich der „Migrationspädagogik“, findet Antworten auf die Frage: Vorurteile oder unterschiedliche Erziehungsvorstellungen? Infos und Anmeldung [hier](#)

3.) Weiteres:

a.) Filmtipp: Exodus: Der weite Weg! Deutschland 2016

Heute Abend noch nichts vor? Heute noch bis Mitternacht können Sie diese Doku in der ARD-Mediathek sehen. Sie stellt Einzelschicksale von Geflüchteten vor und beschreibt, wie sich die Menschen in unterschiedlichen Ländern ein neues Leben aufbauen und mit welchen Problemen sie dabei umgehen müssen. Deutsche Untertitel sind verfügbar! [hier](#)

b.) Wer kam, wer ging, wer blieb

Nicht nur auf Moria: Griechenland hat viele Flüchtlinge aufgenommen. Wie viele wurden in Europa umverteilt? Und wer hat wofür bezahlt? Die Zahlen der Flüchtlingspolitik sind ein Hinweis darauf, wie erfolgreich die Pläne für eine Neuregelung der europäischen Asylpolitik sein können, die die EU-Kommission Ende des Monats vorstellen will. Lesen Sie den ZEIT-Artikel [hier](#)

c.) 5 Jahre „Willkommenskultur“

Zum Anlass der 5 Jahre, die die große Flüchtlingsbewegung von 2015 nun her ist, hat die Süddeutsche Zeitung gefragt, welche Wege die Menschen eingeschlagen haben. Sieben von denen, die nun München ihre Heimat nennen, erzählen ihre Geschichte. Klicken Sie [hier](#).

Übrigens: Angesichts der humanitären Katastrophe, die sich auf Lesbos ereignet, fordern viele Organisationen und Verbände einen konzertierten europäischen Rettungsplan, die sofortige Evakuierung der Flüchtlinge und die Aufnahme in Deutschland und anderen europäischen Staaten.

PRO ASYL hat mit namhaften anderen VertreterInnen einen offenen Brief an die Bunderegierung verfasst. Auf dieser Seite können Sie auch für die Hilfe vor Ort spenden. [Hier](#)

**Herzlich,
Ihre Maike Telkamp**

Koordinationsstelle Flüchtlingsarbeit im Evang.-lutherischen Dekanat München
Evangelisches Migrationszentrum
Bergmannstraße 46
80339 München

Tel. 089-508088-16
mailto: maike.telkamp@elkb.de
<http://www.evangelisches-migrationszentrum.de>

*Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Das wäre bedauerlich, aber verständlich angesichts überfüllter Postfächer! Schreiben Sie mir einfach eine kurze Mail!
Den Newsletter können sie auch [hier](#) als PDF herunterladen.*